

[DOWNLOAD] Maikfer, flieg!: Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich. Roman (Gulliver 475)

Maikfer, flieg!: Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich. Roman (Gulliver 475)

Von Christine Nstlinger
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #51532 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-09-23 Erscheinungsdatum: 2011-09-23 File Name: B008BS4GZS | File size: 65.Mb

Von Christine Nstlinger : Maikfer, flieg!: Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich. Roman (Gulliver 475)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Maikfer, flieg!: Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich. Roman (Gulliver 475):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Kriegsende aus Kindersicht Von Katrina Im Frhling 1945 erlebt die 9jhrige Christel das Kriegsende in Wien. Aus ihrer

zerbombten Stadtwohnung siedelt sie mit ihrer Schwester, ihrer Mutter und dem desertierten Vater in eine Vorortvilla um, die einer alten Bekannten gehört. Dort erleben sie den Einmarsch der Russen und das Ende des 2. Weltkrieges. Aus Kindersicht wird von den teils grausamen, bengstigenden, aber auch komischen, teils für Kinder einfach komplett unverständlichen Ereignissen erzählt. Als ich dieses Buch zum ersten Mal gelesen habe, war ich sicher schon zwölf oder dreizehn. Ich fand es ganz o.k. Aber damals gab es zahllose Bücher vom Krieg, wir lasen sie in der Schule und zu Hause und sahen Filme über diese Zeit. Das ist lange her und für Kinder heute ist "Krieg" eher etwas, das sehr weit weg passiert. Dieses Buch zeigt einen Krieg in Europa und ist damit Kindern hier plötzlich sehr nahe. Das macht die Lektüre mit meinem Zehnjährigen interessant, der sich sehr gut in die aufmerksame Ich-Erzählerin hineinversetzen kann, immer auf ihrer Seite steht und viele Fragen stellt zu Dingen, die er nicht versteht (und die Christel damals auch nicht verstanden hat). Zum Beispiel, warum Erwachsene beim Plündern noch wählerisch sind. Dass die Russen sie als Feinde sehen und ihnen wirklich gefährlich sein könnten. Und warum der Herr Goldmann nicht zurück kommt, obwohl der Herr Wawra davon fest überzeugt ist. Die Freundschaft Christels mit dem jüdischen Armeekoch Cohn aus Leningrad gibt der Geschichte einen sehr nachdenklichen Aspekt. Der Blick eines Kindes auf das Ende des Krieges und die Erwachsenen macht das Buch auch für Erwachsene zum Vorlesen spannend. Alleine würde ich das ein Zehnjähriges Kind nicht lesen lassen, dafür passieren zu viele zum Teil sehr verstörende Dinge, über die man auf jeden Fall reden sollte. Empfehlenswertes Buch für Kinder ab ca. 10 Jahre. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Literarisch sehr wertvoll. Von Ein Kunde Ein Buch, das selbst das härteste Herz zum Schmelzen bringt. Ein Buch über Freundschaft. Eine Erzählung über den Krieg. Wer es nicht erlebt hat darf nicht darüber urteilen, sondern soll sich darüber informieren. Das Buch fesselt einen und die Autorin (eine Meisterin!!) schafft es mit viel Humor auf jüngeren Lesern Werte zu vermitteln. Kurz- Ein Mal für jeden der sich mit der deutsch/österreichischen Geschichte auseinandersetzt. (Ähnliche Bücher: Die Familie Weber) nicht so gut (Der Geheime Auftrag) 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pädagogisch wertvolles Kinderbuch! Von steni18 Wie kann man Kindern Geschichte und insbesondere die Geschehnisse des ausgehenden Zweiten Weltkriegs auf einfühlsame Weise näher bringen, ohne sie dabei mit grausamen Details zu erschrecken, aber auch ohne historische Hintergründe nachträglich zu beschönigen??? Maikfer flieg ist Christine Nstlingers Antwort auf diese Frage, wobei es der Autorin sehr gut gelungen ist, die Ereignisse im Wien, kurz vor Einmarsch der Russen, kindgerecht aufzuarbeiten und sie in leicht verständlicher Sprache auch jüngeren Lesern zu vermitteln. Zentrales Element des Romans ist die ungewöhnliche Freundschaft zwischen Nstlinger Protagonistin und einem russischen Koch, die trotz aller Gegenstände und Vorurteile miteinander Freundschaft schließen... Ein absolut empfehlenswerter Roman, insbesondere für Kinder und Jugendliche, die sich zum ersten Mal mit Geschichte auseinandersetzen wollen.

Kurzbeschreibung Eine Familiengeschichte aus dem Nachkriegs-Wien, voll Komik und Tragik. Eine Pulverlandgeschichte, die wirklich passiert ist. Sie handelt von sehr verschiedenen Menschen, aber auch von Trümmerbergen, in der Hauptsache aber von der Freundschaft, die ein neunjähriges Mädchen mit einem russischen Koch verbindet. Cohn, der Soldatenkoch aus Leningrad, wird zum Symbol der Menschlichkeit in einer unmenschlichen Zeit. Pressestimmen Zeitgeschichte in lesenswerte Romane verpackt. buchmedia magazin Kurzbeschreibung Eine Familiengeschichte aus dem Nachkriegs-Wien, voll Komik und Tragik. Eine Pulverlandgeschichte, die wirklich passiert ist. Sie handelt von sehr verschiedenen Menschen, aber auch von Trümmerbergen, in der Hauptsache aber von der Freundschaft, die ein neunjähriges Mädchen mit einem russischen Koch verbindet. Cohn, der Soldatenkoch aus Leningrad, wird zum Symbol der Menschlichkeit in einer unmenschlichen Zeit.